

Kaija Saariaho in memoriam

Ionisation instrumentale #4
im Rahmen von Wien Modern

Do, 9. November 2023
18.00 Uhr & 20.00 Uhr

In Kooperation mit Wien Modern.

**WIEN
MODERN**

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

PROGRAMM

Kaija Saariaho (1952–2023)

Terrestre für Soloflöte, Percussion, Harfe, Violine und Violoncello (2002)

Jázmin Bristyán, Flöte

Ensemble Ionisation instrumentale (Leitung: Roland Freisitzer)

Dmytro Kyryliv (geb. 2002)

From Beyond für Percussionensemble, Harfe und Elektronik (2023, UA)

MUKpercUssionWIEN (Leitung: Harry Demmer)

Philipp Manuel Gutmann (geb. 1993)

Lunatico. Bagatelle für Percussion solo (2019, UA)

Rastin Linus Rastegar, Percussion

Sebastian Brugner-Luiz (geb. 1988)

Isolated Landscape für Percussionsextett (2023, UA)

MUKpercUssionWIEN (Leitung: Harry Demmer)

Anna Thorvaldsdottir (geb. 1977)

Ró für Ensemble (2013)

Ensemble Ionisation instrumentale (Leitung: Roland Freisitzer)

Kaija Saariaho

Figura für Soloklarinette, Klavier und Streichquartett (2016)

Josef Lamell, Klarinette

Ensemble Ionisation instrumentale (Leitung: Roland Freisitzer)

MITWIRKENDE

Ensemble Ionisation instrumentale

Das Ensemble Ionisation instrumentale unter der Leitung von Roland Freisitzer versteht sich als Solist*innenensemble in wechselnden Besetzungen und gestaltet die gleichnamige MUK-Konzertreihe mit Aufführungen u. a. im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses und im Gläsernen Saal des Musikvereins Wien. Den Kern des Repertoires bilden vorrangig die Standardwerke der Neuen Musik, wobei die Programme sowohl auf Komponist*innen der Moderne referenzieren, als auch durch Uraufführungen aktuelles kompositorisches Schaffen einschließen. Das Ensemble stellt unterschiedliche ästhetische Positionen zur Diskussion und befördert damit die Entwicklung und Erschließung der Künste an der Universität und in der Musikstadt Wien.

MUKpercUssionWIEN

Das Schlagwerkensemble der MUK wurde von Harry Demmer gegründet und beschränkt sich nicht nur auf Aufgaben innerhalb der Universität. Das Ensemble war auch schon zu Gast in unterschiedlichen Konzerthäusern und Veranstaltungsstätten wie dem Museums-Quartier Wien, dem Wiener Konzerthaus, dem Theater Akzent oder der Alten Schmiede. 2023 gab MUKpercUssionWIEN mehrere Konzerte im Rahmen von *musik aktuell – neue musik in NÖ*. Die Affinität zur zeitgenössischen Musik liegt nicht nur in der regelmäßigen Auseinandersetzung mit neuen Kompositionen von Kompositionsstudierenden der MUK, mehrmals war das Ensemble bereits zu Gast beim Festival Wien Modern.

Um auch ein junges Publikum für die Schlagwerkmusik zu begeistern, widmet sich MUKpercUssionWIEN auch pädagogischen Aufgaben in Form von Workshops in Schulen. Außerdem war das Ensemble Preisträger des Fidelio-Wettbewerbs der Hugo-Breitner-Gesellschaft.

Jázmin Bristyán, Flöte

Jázmin Bristyán wurde im Jahr 1999 in Debrecen (Ungarn) geboren. Mit sechs Jahren erhielt sie ersten Blockflötenunterricht, mit acht Jahren begann sie mit dem Querflötenspielen. Aufgrund ihrer Tätigkeit in Jugendorchestern interessiert sie sich sehr für Kammermusik und ist bis heute Mitglied eines Blesorchesters. Sie gewann mehrere Preise bei Wettbewerben als Solistin, mit Kammermusikensembles und auch mit Orchester. 2014–2018 studierte sie in Kecskemét in der Kodály Schule, sie wurde dort von angesehenen Lehrer*innen unterrichtet. Seit 2018 ist sie Studentin an der MUK, zuerst bei Rudolf Gindlhumer, anschließend bei Andrea Wild. 2020/21 studierte sie im Rahmen des Erasmus-Programms in Italien am Istituto Superiore di Studi Musicali di Reggio Emilia e Castelnovo ne' Monti in der Klasse von Giovanni Mareggini.

In verschiedenen Ländern hatte sie die Möglichkeit, von prestigeträchtigen Flötist*innen wie Andrea Manco, Paolo Taballione, Francesco Loi, Giovanni Paciello, Alexandra Uhlig, Janos Balint, Bea Berényi Dratsayné und Petri Alanko zu lernen. Seit 2022 unterrichtet sie Flöte an der Sallegro Musikschule in Wien.

Josef Lamell, Klarinette

Josef Lamell, 1994 in Houston (Texas) geboren, ist ein amerikanischer Klarinettenist mit oberösterreichischen Wurzeln. Er studierte Musik und Informatik an der University of Houston, wo er in beiden Fächern als Jahrgangsbester abschloss. Danach absolvierte er sein Masterstudium für Musik an der Indiana University. Derzeit absolviert er seinen Master für Klarinette an der MUK. Seine Lehrenden sind Reinhard Wieser, Luis Rossi, James Campbell, Boris Allakhverdyan, Randall Griffin, Thomas LeGrand und Chester Rowell. Josef spielte bei Festivals in den USA, Belgien, Frankreich, Italien und Israel. Er war Erster Klarinettenist im Santa Monica Symphony Orchester in Los Angeles (Kalifornien) für ein Jahr, spielte aber auch mit anderen Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, dem Houston Symphony Orchestra und dem American Youth Orchestra. Als Solist spielte er mit Orchestern in Kortrijk (Belgien) und Houston (Texas). Außerdem beschäftigt sich Lamell aktiv mit Kammermusik und ist ein begeisterter Arrangeur von Stücken und Liedern, um sie für Klarinette zu adaptieren.

Rastin Linus Rastegar, Schlagwerk

Rastin Linus Rastegar wurde 1999 in Urbana (Illinois) geboren und lebt in Wien. Linus Rastegar ging in Madison (Wisconsin) auf die High School, wo er ersten Musikunterricht erhielt. Dort studierte er unter Todd Hammes klassisches Schlagzeug und schaffte den Einzug ins Semifinale der MSO Bolz Young Artist Competition. Er spielte in der Madison West High Honor Band als Schlagwerker und Leiter der Schlagwerkabteilung im Winds of Wisconsin sowie dem MSO Community Orchestra. Er gewann den National Legion Award und zum Abschluss den Academic Excellence Award. Seit 2020 studiert er an MUK bei Anton Mittermayr und Harry Demmer klassisches Schlagwerk. Zu seinen erfolgreichsten Auftritten seit Anfang des Studiums zählen Ensemble-Aufführungen im Konzerthaus und Auftritte im Rahmen von Wien Modern. Nebenbei ficht er mit dem Österreichischen Nationalkader im Herrenflorett und nimmt in ganzer Welt an Trainingslagern und Turnieren teil.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU:

Olga Neuwirth: Gassatim-Konzert | Peter Zumthor 17

Di, 21. November 2023, 16.15 Uhr

Öffentlicher Raum – Der genaue Ort wird am 20. November 2023 bekanntgegeben!

Eintritt frei. Veranstaltung in Kooperation mit Wien Modern.

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Redaktion & Grafik: Esther Kremstehner, Lektorat: Chris Zintzen, Bernhard Mayer-Rohonczy